

Junge Modeszene in und um Leipzig, Dresden, Erfurt

Autor(en): **Fontana, Jole**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses [Édition multilingue]**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 102

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-795831>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



**JUNGE MODESZENE
IN UND UM
LEIPZIG - DRESDEN - ERFURT**

Interpretationen zum Thema moderne
Feminität aus Schweizer Stoffen
von Modemachern aus Sachsen und Thüringen

Konzept: Jolie Fontana
Text: Elke Giese
Fotos: Ute Mahler

Gaby Frauendorf
mit Satin von
Weisbrod-Zürcher
und Guipure von
Forster Willi



Niels-Holger Wien
mit Uni-Fancies
von **Nelo Fashion**
und Imprimé
von **Fisba Fabrics**

Deutschlands Mode-Grenze verläuft schon lange nicht mehr von Hamburg über Düsseldorf nach München. Seit dem Mauerfall vor fünf Jahren machen neue Städte und Regionen auch in Sachen Mode auf sich aufmerksam. In und um Leipzig, Dresden und Erfurt herum hat sich eine differenzierte, kreative Modeszene entwickelt, die dabei ist, international (überregional – als bescheidenere Alternative!) Anerkennung und Erfolg zu erlangen.

Da, wo einst bedeutende Künstler, Dichter und Philosophen ihren Arbeits- und Lebensmittelpunkt fanden und wo Deutschlands industrieller Fortschritt seinen Anfang nahm, spielen auch heute Traditionen eine grosse Rolle. Für viele Kreative sind sie die Wurzeln für ihr Selbstverständnis und für ihre Visionen. Nicht zuletzt das 1919 von Walter Gropius in Weimar gegründete Bauhaus beeinflusst Designer, Architekten und Modemacher bis heute.

Auf sehr unterschiedliche Weise haben sich sieben Modemacherinnen und ein Modemacher, die alle eng mit dieser Region verbunden sind, der Auswahl aus Schweizer Stoffkollektionen genähert. Haben die einen mit strikter Konsequenz "ihren" Stoff herausgefunden, fühlten sich andere durch die Vielfalt an Strukturen, Stickereien und Druck zu einem fantasievollen Mix provoziert.

Sehr differenzierte Interpretationen zum Thema Weiblichkeit sind entstanden. Die Modelle reflektieren das Nebeneinander unterschiedlichster Stile in der heutigen

ZWISCHEN CUL, FRACK UND PURISMUS

Mode. Das mädchenhafte weisse Spitzenkleid steht gleichberechtigt neben der Frack-Jacke, die Maskulines und Feminines raffiniert vereint. Strenge, reduzierte Formen, die sensibel moderne Stickerei wirken lassen und ganz die Persönlichkeit der Trägerin in den Vordergrund stellen, kontrastieren zu koketten Formen, die mit Retro-Elementen spielen.

Die Botschaft der Stoff- und Modemacher für den Sommer'96 lautet: Moderne Femität ist weit davon entfernt, Frauen und Rollen oder Klischee-Bilder festzulegen. Moderne Femität will zum Spiel und zum Experimentieren mit der weiblichen Selbstdarstellung verführen.



Carola Bellach
mit Baumwolljacquard-
Doppelgewebe
von **Reco by Nelo**



Claudia Opitz
mit Alloverstickerei
auf Voile von
Bischoff



Carola Bellach
mit Jacquard Crêpes
von **Reco by Nelo**
und Satin von
Weisbrod-Zürer



Claudia Opitz
mit Bordürenstickerei
auf Leinen von
Forster Willi



Haike Oeken
mit Baumwolltops von
Müller Seon und
Satinstretch-Rock von
Weisbrod-Zürcher



Hella Erler
mit Baumwollsatin
von **Nelo Fashion**
und Guipure von
Bischoff



Niels-Holger Wien
mit Fancy-
Strukturgeweben
von Nelo Fashion
und Imprimé von
Fisba Fabrics



Ulrike Andersch
mit Karo Imprimé
von **Fisba Fabrics**
Uni von **Nelo Fashion**
und Guipure von
Forster Willi



Uta Puhlfürst
mit Baumwollstreifen
von **Müller Seon**,
Imprimé von **Fisba**
Fabrics und besticktem
Jersey von **Forster Willi**



Haike Oeken
mit Baumwollsatin
von **Nelo Fashion**
und Baumwollkaro von
Müller Seon



Gaby Frauendorf
mit Chenille-Stretch
und Satin Duchesse
von **Weisbrod-Zürer**



Hella Erier
mit besticktem Tüll
von **Bischoff**
und Jacquard-Doppel-
gewebe von
Reco by Nelo

100%

A full-page photograph of a woman with long, wavy red hair, seen in profile from the waist up. She is looking upwards and to the right. She wears a light-colored, possibly white, long-sleeved jacket over a high-waisted, form-fitting skirt with a vibrant floral pattern in shades of yellow, red, and brown. She is standing in front of a large, ornate stone archway with intricate carvings. The background is dark, suggesting an interior or a shaded outdoor space. The overall mood is elegant and artistic.

Niels-Holger Wien
mit Imprimé von **Fisba**
Fabrics und Crêpe
von **Weisbrod-Zürner**



Hella Erler
mit Guipure von
Bischoff

Styling: Monika Oppel, Hair und Make up: Vesna für Basics – Berlin